

Protokoll der Steuerungsgruppe vom 25.8.2020 im Pfarrzentrum St. Anna, Verl

Anwesend:

SHS: Gisela Hörster, Dominik Mersch

Verl: Helga Eckert, Anna Freitag, Elisabeth Maasjost, Michael Mersch, Anita Stuckmann,
Michael Wöstemeyer

Leitung: Pfarrer Karl-Josef Auris

Geschäftsführende Leitung: Meinolf Sack

Begleitung: Annette Kienast, Ursula Altehenger

19.30 Uhr Meinolf Sack begrüßt die Teilnehmenden und liest einige Abschnitte aus den zugesandten Gedanken zur Corona-Krise vor. Anschließend wird Psalm 30 gemeinsam gebetet.

Danach gab es eine kurze Runde, welche Gedanken zur Steuerungsgruppe heute mitgebracht wurden.

Hier einige Äußerungen:

Können wir einfach an die Zeit vor Corona anknüpfen?

Was war noch gerade unser Thema?

Ist bei den Gemeindemitgliedern nicht das Interesse am Prozess verloren gegangen?

Angst vor dem nächsten Stillstand – was dann?!

Wie bauen wir neue Spannung auf, beziehen andere ein (wie soll das gehen?) und wo sollen wir anknüpfen?

Will Gott uns mit dem Virus etwas sagen?

Thema des Abends: Wie kann es weitergehen?

In und nach Corona können wir nicht einfach an die Zeit vor Corona anknüpfen.

Kirchliches Erleben hat sich in dieser Zeit verändert! Unsere Planung des Zeitraums der Steuerungsgruppe ist nicht haltbar! Wie geht es weiter? Wir erleben eine Phase, in der lange nichts geschieht! Der Prozess ist in den Gemeinden aus dem Blick geraten! Es geht darum, den Spannungsbogen neu aufzubauen und zu halten!

In welchem Format kann weitergearbeitet werden, dass es sinnvoll nach vorne geht? Was ist mit den Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern? Wie kann die Beteiligung der Gemeinden gelingen? Was müssen die Bedingungen sein, dass Beteiligung gelingen kann? Verbindungen zu PGR und Gremien halten – Rückmeldungen!

Annette Kienast, Ursula Altenenger, Karl-Josef Auris und Meinolf Sack haben vorgedacht – entscheiden, wie der Weg weitergehen soll, wird die Steuerungsgruppe.

Wie sieht ein verantwortlicher Zeitrahmen aus? Wie lange soll es dauern? Ein Maß, das für alle stimmt! Herbst 2021 ist Pfarrgemeinderatswahl

Der mögliche Weg wird von Annette Kienast und Ursula Altehenger vorgestellt.

(siehe Anhang)

Anfragen hierzu von Seiten der Steuerungsgruppe waren:

Kann die Fragestellung nicht auch an die Vereine (z.B. kfd) gegeben werden?

Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und Vereine sind nicht im Prozessgeschehen!

Entscheidend wird auch die Öffentlichkeitsarbeit sein! Der aktuelle Stand muss für jeden Interessierten abrufbar sein! Hier ist eine Digitale Plattform ein gutes Mittel. Die Leute könnten ihre Beiträge dazuschreiben. Hier könnte man versuchen, auch das Interesse der Jugendlichen zu wecken.

Eine solche Plattform soll auf der Homepage des Pastoralen Raums eingerichtet werden.

Die Pfarrnachrichten sollen regelmäßig und ausführlich vom Entwicklungsprozess berichten.

Fragestellungen an die Gremien (s.o.) können auch in den Pfarrnachrichten und auf der Homepage stehen!

Die Pfarrgemeinderatssitzungen sind öffentlich. Hier könnten eine begrenzte Anzahl am Prozess interessierter teilnehmen?!

Es soll bei den PGR und den KV nicht eine Extrasitzung zur Fragestellung der Steuerungsgruppe geben! Die Fragestellung könnte jeweils am Anfang der Sitzung stehen (als pastoraler Einstieg) und sollte nicht länger als 30 Minuten dauern!

Für die PGR und die KV wird es am 29.9.2020 ein Treffen geben, um den Weg und die Mitarbeit abzusprechen. (siehe Anhang)

Meinolf Sack stellte den vorgeschlagenen Weg der Steuerungsgruppe zur Abstimmung.

Ein einstimmiges Ergebnis zeigt die große Überzeugung dieses Weges!

Die weiteren Treffen der Steuerungsgruppe sind im Pfarrzentrum St. Anna

1.10.2020, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr (bereits vereinbart)

4.12.2020 / 5.3.2021 / 7.5.2021 jeweils um **17.30** – 21.00 Uhr

16.6.2021, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Für das Protokoll: Meinolf Sack